

# GDI IMPULS

Wissensmagazin für Wirtschaft, Gesellschaft, Handel  
Nummer 4 . 2016



ISSN 1422-0482 . CHF 35 . EUR 31

**GDI** GÖTTLIEB DUTTWELER  
INSTITUTE

# 2050

**Gebrauchsanleitung  
für die Zukunft**

**Kauf mich!  
Ich bin das Letzte  
seiner Art.**

# Thema: 2050

---

- 4 AUTOREN
- 112 SUMMARIES THEMA
- 114 GDI-STUDIEN
- 116 GDI-KONFERENZEN
- 118 GDI GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUTE
- 120 GDI-AGENDA 2017
- 120 IMPRESSUM

> Meinungsforschung  
Detlef Gürtler

## 10 FRAGEN FÜR 2050

Was bleibt? Und was kommt? 34 Ansichten zu den nächsten 34 Jahren.

Mikael Krogerus

## 14 ZEHN PERSÖNLICHE FRAGEN AN 2050

> Disruption-Map

## 16 TECHNOLOGIE 2050

> Zukunft  
Gespräch mit Peter Glaser

## 18 DAS NÄCHSTE TESTAMENT

Ein Gespräch über Technologie, Zauberei, Unsterblichkeit, die Wunder Jesu und das sinfonische Schreiben.

> Technologie  
Venkatesh Rao

## 24 ÜBERRASCHUNG!!!

Warum wir immer wieder die Dimension technischer Revolutionen unterschätzen.

> Märchen: «Terminator»

## 30 MENSCHINEN

> Körper  
Alexander Ross

## 32 DAS WIRD JA IMMER SCHÖNER

Arbeit am Körper dient der Vervollkommnung. Entsteht daraus ein Markt für über-menschliche Schönheit?

> Disruption-Map

## 38 POLITIK 2050

> Bildung  
Anja Dilk . Heike Littger

## 40 SCHULE. GANZ UNTEN. GANZ OBEN.

Eine Doppel-Reportage über Bildungsexperimente im grössten Slum Ostafrikas und im Silicon Valley.

> Politik  
Gespräch mit Tadzio Müller

## 50 MAKE COMMUNISM GREAT AGAIN

Trotz Sharing-Boom bleibt der Kommunismus der Paria unter den Ideologien. Warum eigentlich?

## Workshop

---

> Märchen: «Sintflut»

### 56 WELTUNTERGANG

> Ökonomie

Branko Milanović

### 60 KAPITALISMUS OHNE DEMOKRATIE

Ökonomische Ungleichheit gefährdet den Kapitalismus kaum, dafür die Demokratie umso mehr. Was helfen kann.

> Foto-Essay

### 66 7 × 2050

Sieben Versuche von sechs Fotografen, in die Mitte unseres Jahrhunderts hineinzuschauen.

> Disruption-Map

### 80 GESELLSCHAFT 2050

> Sexualität

Marcus Hammerschmitt

### 82 FRÖHLICHE KÖRPER

Ein Bericht aus einer Zeit, die den Menschen vom unnötig gewordenen Geschlechtlichen befreien will.

> Märchen: «Pinocchio»

### 90 BESSERE MENSCHEN

> Geschwindigkeit

Hans-Christian Dany

### 92 ZAUBERBERG FÜR ALLE

Ein innerer Monolog über rasenden Stillstand und andere Wandlungsgeschwindigkeiten.

> Märchen: «Schneewittchen»

### 98 LETZTE DINGE

> Statistik

Detlef Gürtler

### 102 BIG IMPULS DATA

Statistische Einblicke in ein Medium, das zum abgeschlossenen Sammelgebiet wird.

# Autoren

**DENNIS BUCHMANN > S. 50 (r.)** ist Redaktor im Berliner Betterplace Lab, der Forschungsabteilung von Betterplace.org, Deutschlands grösster Online-Spendenplattform. Der Biologe und Master of Public Policy hat nach Abschluss der Deutschen Journalistenschule den Scoop!-Medienpreis gewonnen und das von ihm erdachte Magazin «Humanglobaler Zufall» realisiert. Seit 2011 gibt er ausserdem mit MeinekleineFarm.org Fleisch ein Gesicht. 2015 veröffentlichte Buchmann das Buchexperiment «Adopt a Day».

**HANS-CHRISTIAN DANY > S. 92** lebt in Hamburg und schreibt am Morgen. Zuletzt erschienen seine Bücher «Morgen werde ich Idiot. Kybernetik und Kontrollgesellschaft» (2013) und «Schneller als die Sonne. Aus dem rasenden Stillstand in eine unbekannte Zukunft» (2015), beide bei Edition Nautilus.

**ANJA DILK > S. 40 (l.)** ist freie Journalistin in Berlin. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Heike Littger hat sie sich unter anderem auf die Themen neue Arbeitswelt, Veränderungsprozesse und Wertewandel spezialisiert. Zuvor war Dilk bei der Berliner «Tageszeitung», der «Zeit» und dem Wirtschaftsmagazin «Netbusiness» tätig, bis heute ist sie Korrespondentin des Online-Magazins «Change X». Mit Mann und Kind lebt sie mitten in Berlin, einen Steinwurf vom Kanzleramt entfernt. [www.mitte-muenchen.de](http://www.mitte-muenchen.de)

**PETER GLASER > S. 18** wurde als Bleistift in Graz geboren, wo die hochwertigen Schriftsteller für den Export hergestellt werden, und lebt als Schreibprogramm in Berlin. Er begleitet seit vier Jahrzehnten als Essayist, Kolumnist, Netzphilosoph und Vortragender die Entwicklung der digitalen Welt. Bloggt für «Technology Review» und bloggte für die NZZ. Träger des Ingeborg-Bachmann-Preises und Ehrenmitglied des Chaos Computer Club. [www.folio.nzz.ch/kolumne/im-netz](http://www.folio.nzz.ch/kolumne/im-netz)

**MARCUS HAMMERSCHMITT > S. 82** ist Autor von Science-Fiction, Erzählungen, Lyrik und Hörspielen. Neben seinem literarischen Werk veröffentlicht er in «Telepolis» und «Jungle World». [www.marcus-hammerschmitt.de](http://www.marcus-hammerschmitt.de)

**MIKAEL KROGERUS > S. 14** ist finnischer Staatsbürger und Redaktor bei «Das Magazin». Er studierte bei den «Kaospiloten» in Dänemark und war Reporter bei «NZZ Folio» und «Der Freitag». Zusammen mit Roman Tschäpeler schrieb er den internationalen Bestseller «50 Erfolgsmodelle», der in 27 Sprachen übersetzt wurde. [www.rtmk.ch](http://www.rtmk.ch)

**HEIKE LITTEGER > S. 40 (r.)** ist selbstständige Journalistin und wohnt in Mountain View, Kalifornien. Zusammen mit ihrer Berliner Kollegin Anja Dilk hat sie sich unter anderem auf die Themen neue Arbeitswelt, Veränderungsprozesse, Konsum, Nachhaltigkeit und Wertewandel spezialisiert. Zuvor war Littger bei der «Süddeutschen Zeitung» tätig und beim Online-Magazin «Change X». Sie studierte Ethnologie, Politologie und Völkerrecht in München. [www.mitte-muenchen.de](http://www.mitte-muenchen.de)

**BRANKO MILANOVIĆ > S. 60** ist Wirtschaftswissenschaftler und zählt zu den weltweit angesehensten Experten auf dem Gebiet der Einkommensverteilung. Er war unter anderem leitender Ökonom der Forschungsabteilung der Weltbank. Zurzeit ist er Senior Scholar am LIS Cross-National Data Center in Luxembourg und Visiting Presidential Professor an der City University of New York. [www.gc.cuny.edu](http://www.gc.cuny.edu)

**TADZIO MÜLLER > S. 50 (l.)** ist Politikwissenschaftler, arbeitet als Referent für Klimagerechtigkeit und Energiedemokratie für die Rosa-Luxemburg-Stiftung und ist seit den Protesten gegen die Welthandelsorganisation WTO im Jahr 1999 davon überzeugt, dass es massenhaften zivilen Ungehorsam braucht, um wirklich Dinge zu verändern. Er ist seit 2007 in der Klima(gerechtigkeits)bewegung aktiv und organisierte dieses Jahr zusammen mit vielen anderen Aktionen gegen die Braunkohle in Deutschland. [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)



**VENKATESH RAO > S. 24** ist selbstständiger Researcher und Unternehmensberater in Seattle mit den Schwerpunkten Technologie und Organisationsdesign. Der promovierte Flugzeugingenieur bloggt auf [Ribbonfarm.com](http://Ribbonfarm.com) und [Breakingsmart.com](http://Breakingsmart.com) und ist Autor dreier Bücher über Management und Entscheidungen. @vgr auf Twitter

**ALEXANDER ROSS > S. 32** berät Menschen, die etwas zu sagen haben. Neben vielen Chefs und immer mehr Chefinnen coachte er bereits über 1500 Pressesprecher von Adidas, BDI, Commerzbank bis zum deutschen Verteidigungsministerium. Ross war als Manager, als Journalist sowie als Redenschreiber für mehrere Konzernvorstände tätig, darunter vier Jahre für Daimler. Seit 2009 schreibt er für GDI Impuls, als Autor/Ghostwriter veröffentlichte er zehn Sachbücher. [www.alexanderross.de](http://www.alexanderross.de)

**REDAKTION UND VERLAG VON GDI IMPULS > S. 1–120** und hier von links nach rechts aufgeführt: Werner Mosimann (Korrektorat), Christian Ankowitsch (Cover), Andrea Leuthold (Korrektorat), Detlef Gürtler (Chefredaktor), Carsten Spielmann (Reinzeichnung), Karin Frick (Head of GDI Think Tank), Frances Franzke (Grafik, Illustration), Andreas Fannin (Verlagsassistent), Martina Anderberg (Verlagsleitung), Daniela Fässler (Redaktionsassistent), Rüdiger Joppe (Art Director).

# Summaries

## THEMA: 2050

Gespräch mit Peter Glaser > Seite 18

**DAS NÄCHSTE TESTAMENT** Die Märchenwelten der Gebrüder Grimm und die Wundergeräte von «Star Trek» hat der Fortschritt bereits weitgehend verwirklicht – als Nächstes kommen die Wunder Jesu an die Reihe: Blinde sehen, Lahme gehen lassen und das Auferwecken von Toten. In der Digitalität ist Unsterblichkeit schon heute möglich – und wirft das Problem des Rechts am eigenen digitalen Abbild auf. Wenn das selbstfahrende Auto flächendeckend Wirklichkeit wird, ist die Chance gross, dass durch die dafür benötigte Infrastruktur die Technosphäre um uns herum massiv aufgewertet wird; aus ihr kann eine magische Sphäre werden.

Venkatesh Rao > Seite 24

**ÜBERRASCHUNG!!!** Es gibt drei Hauptgründe dafür, dass wir die Auswirkungen von technologischen Revolutionen immer wieder unterschätzen. Erstens, weil wir nicht mit exponentiellen Phänomenen umgehen können, sondern im Linearen denken. Zweitens, weil die Krisen, die einen technischen Umbruch begleiten, unsere Aufmerksamkeit von der Technologie ablenken. Drittens, weil viele Disruptionen in Verkleidung auftreten und deshalb nicht mit der neuen Technologie in Verbindung gebracht werden. Die Software-Revolution wird darüber hinaus aus einem vierten Grund unterschätzt: Sie wird nicht von den Alten angeführt, sondern von den Jungen, und diese versuchen auch nicht, die traditionellen Institutionen zu

übernehmen, die von den Alten geleitet werden, sondern sie bauen schlicht neue.

Alexander Ross > Seite 32

**DAS WIRD JA IMMER SCHÖNER** Auch wenn Schönheitsideale sich im Lauf der Zeit immer wieder ändern: Die Evolution hat uns dazu konditioniert, Schönheit wertzuschätzen. Wir vertrauen im Schnitt schönen Menschen mehr als hässlichen, wir halten sie für gesünder und leistungsfähiger – obwohl sie das gar nicht sind. Gerade in alternden Gesellschaften entsteht hierdurch ein sozialer Druck, der Natur nachzuhelfen und sich optisch zu verbessern. Noch ist diese Verbesserung an traditionellen menschlichen Massstäben orientiert: Überlange Beine oder technische Erweiterungen des Körpers mögen zwar machbar sein, werden aber bislang nicht als schön empfunden.

Anja Dilk . Heike Littger > Seite 40

**SCHULE. GANZ UNTEN. GANZ OBEN.** Schulerperimente im Fortschrittsparadies Silicon Valley setzen auf Digitalisierung und Disruption: «playlists» statt Lehrpläne, Design-Thinking für Fünfjährige. Mögliche Nachteile wie Kurzatmigkeit der Lehre und übermässiger Leistungsdruck werden in Kauf genommen – trotz weit über dem Landesdurchschnitt liegender Raten von Schülerelbstmorden. Im afrikanischen Slum kann Digitalisierung schon im kleinsten Ausmass Motivation und Leistung verbessern – etwa durch ein Smartphone je Klasse, das jedem Schüler täglich zehn Minuten zur Lösung von Aufgaben zur Verfügung steht.

Gespräch mit Tazio Müller > Seite 50

**MAKE COMMUNISM GREAT AGAIN** Die Sharing-Economy, wie sie sich heute darstellt, führt nicht zu mehr Gemein Sinn und Solidarität, sondern eher zu einer weiteren Monetarisierung von Potenzialen und Beziehungen. Von dort zu einer gerechteren Gesellschaft zu kommen, ist nur durch eine soziale Bewegung möglich. Der Begriff «Kommunismus» ist zwar dafür ein bisschen verbrannt; andererseits aber haben gerade Kommunisten besonders hart erfahren, wie gefährlich es sein kann, wenn man eine Makro-Utopie formuliert, die vermeintlich perfekt durchdacht ist.

Branko Milanović > Seite 60

**KAPITALISMUS OHNE DEMOKRATIE** Die wachsende Ungleichheit in den reichen Ländern gefährdet das System der kapitalistischen Demokratie. Weniger den Kapitalismus: Er dominiert weltweit, und keine realistische Alternative ist in Sicht. Umso mehr aber ist die Demokratie bedroht – was insbesondere auf die schwindende Bedeutung der Mittelschicht zurückzuführen ist. Die aufkommenden Alternativen, insbesondere Plutokratie und Populismus, untergraben die demokratische Ordnung. Eine (dagegen helfende) Reduktion der Ungleichheit wird allerdings kaum über den im 20. Jahrhundert gewählten Weg der Umverteilung funktionieren. Möglich wäre hingegen, die Ausstattung mit Vermögen und Bildung gleicher zu gestalten – unter anderem durch höhere Erbschaftssteuern sowie dadurch, dass der Zugang zu den besten Schulen vom Einkommen der Eltern unabhängig gemacht wird.

**GDI Impuls**

4 . 2016 . 34. Jahrgang . ISSN 1422-0482

**Herausgeber**

Stiftung Im Grüene . GDI Gottlieb Duttweiler Institute  
für Wirtschaft und Gesellschaft

**Chefredaktor**

Detlef Gürtler . [detlef.guertler@gdi.ch](mailto:detlef.guertler@gdi.ch)

**Redaktion**

David Bosshart . Alain Egli . Karin Frick . Bettina Höchli .  
Marta Kwiatkowski . Jakub Samochowicz

**Redaktionssekretariat**

Daniela Fässler . [daniela.faessler@gdi.ch](mailto:daniela.faessler@gdi.ch)

**Freie Mitarbeiterinnen**

Anja Diik . Heike Littger

**Anschrift**

Redaktion GDI Impuls  
GDI Gottlieb Duttweiler Institute  
Postfach 531 . CH-8803 Rüschlikon/Zürich  
T +41 44 724 61 11 . F +41 44 724 62 62

**Konzept und Gestaltung**

Joppe Berlin . Illustration: Frances Franzke  
Satz und Druckvorbereitung: Carsten Spielmann  
[www.joppeberlin.de](http://www.joppeberlin.de)

**Korrektorat**

Andrea Leuthold . Zürich

**Druck**

AVD Goldach AG . Goldach

**Erscheinungsweise** 4-mal jährlich

© GDI Gottlieb Duttweiler Institute . [www.gdi.ch](http://www.gdi.ch)

**Bestellung Einzelhefte**

Einzelheft: CHF 35.– resp. EUR 31.–  
(inkl. MwSt., excl. Versand)

**Verlagsleitung / Marketing / Anzeigen**

Martina Anderberg-Allenspach . Andreas Fannin  
Mediensatellit GmbH . T +41 44 400 45 40  
[info@mediensatellit.ch](mailto:info@mediensatellit.ch) . [www.mediensatellit.ch](http://www.mediensatellit.ch)

**Leserservice bis 2016**

GDI Impuls Leserservice  
Postfach  
CH-6002 Luzern  
[gdi-impuls@leserservice.ch](mailto:gdi-impuls@leserservice.ch)  
T +41 41 329 22 34 . F +41 41 329 22 04

**Bitte richten Sie Ihre Anfragen ab Januar 2017  
per E-Mail [info@gdi.ch](mailto:info@gdi.ch) direkt ans GDI**

**WEMF/SW-Beglaubigung**

Verkaufte Auflage: 3136 Ex.  
Gratisauflage: 320 Ex.

Gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die  
Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.



Erhältlich in den Bahnhofs-  
und Flughafenbuchhandlungen  
in Deutschland



reddot design award  
winner 2013



communication  
design award

2013



German  
Design Award

SPECIAL  
MENTION 2014